

Zielkonflikte im Working Capital Management

Eine empirische Untersuchung

Bearbeitet von
Dr. Martina Maria Messelhaeuser

1. Auflage 2016. Taschenbuch. 330 S. Softcover
ISBN 978 3 8487 2629 5

[Wirtschaft > Unternehmensfinanzen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Martina Maria Messelhaeuser

Zielkonflikte im Working Capital Management

Eine empirische Untersuchung



Nomos



Vahlen

Die Reihe „Controlling und Management“
wird herausgegeben von

Prof. Dr. Stefan Dierkes, Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Gunther Friedl, Technische Universität München
Prof. Dr. Burkhard Pedell, Universität Stuttgart

Band 11

Martina Maria Messelhaeuser

Zielkonflikte im Working Capital Management

Eine empirische Untersuchung



Nomos



Vahlen

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 2015

ISBN 978-3-8487-2629-5 (Nomos Verlag, Print)

ISBN 978-3-8452-6746-3 (Nomos Verlag, ePDF)

ISBN 978-3-03909-242-0 (Versus Verlag, Print)

ISBN 978-3-03909-703-6 (Versus Verlag, eBook)

D93

1. Auflage 2016

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2016. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsübersicht

Abbildungsverzeichnis	19
Tabellenverzeichnis	23
Anhangverzeichnis	27
Abkürzungsverzeichnis	29
1. Einleitung	33
2. Entwicklung des Bezugsrahmens sowie Formulierung von Forschungshypothesen	51
3. Methodik der qualitativen leitfadenbasierten Experteninterviews	97
4. Ergebnisse sowie Gütebeurteilung der qualitativen leitfadenbasierten Experteninterviews	109
5. Methodik der quantitativen Fragebogenerhebung	129
6. Ergebnisse der quantitativen Fragebogenerhebung	183
7. Schlussbetrachtung	281
Anhang	289
Literaturverzeichnis	319

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	19
Tabellenverzeichnis	23
Anhangverzeichnis	27
Abkürzungsverzeichnis	29
1. Einleitung	33
1.1 Problemstellung und Zielsetzung	33
1.2 Methodik	43
1.3 Aufbau und Vorgehensweise	46
1.4 Untersuchungskontext	48
2. Entwicklung des Bezugsrahmens sowie Formulierung von Forschungshypothesen	51
2.1 Begriffsabgrenzungen	52
2.1.1 Working Capital	52
2.1.2 Working Capital Management	53
2.1.3 Ziele	55
2.1.4 Zielkonflikte	58
2.2 Der betriebswirtschaftliche Systemansatz als Instrument zur Analyse der Zielkonflikte im Working Capital Management	61
2.2.1 Begründung für die Anwendung des betriebswirtschaftlichen Systemansatzes und Abgrenzung zur Property-Rights-, Transaktionskosten- und Principal-Agent-Theorie	61

Inhaltsverzeichnis

2.2.2	Einbettung des Working Capital Managements in den Systemansatz	66
2.2.3	Erläuterung der drei Untersuchungsebenen	70
2.2.3.1	Untersuchungsebene (1): Ziele (1a) und Zielkonflikte (1b) auf Gesamtunternehmensebene	70
2.2.3.2	Untersuchungsebene (2): Ziele (2a) und Zielkonflikte (2b) auf Funktionsbereichsebene	72
2.2.3.3	Untersuchungsebene (3): Performance der Prozesse	79
2.2.4	Darstellung der Wirkungszusammenhänge zwischen den drei Untersuchungsebenen – Bezugsrahmen dieser Untersuchung	85
2.3	Formulierung der Forschungshypothesen	89
2.3.1	Wirkungszusammenhänge von Untersuchungsebene (1a) auf (2a)	90
2.3.2	Wirkungszusammenhänge von Untersuchungsebene (2b) auf (3)	92
2.3.3	Wirkungszusammenhänge von Untersuchungsebene (2a) über (2b) auf (3)	93
2.3.4	Zusammenfassende grafische Darstellung der Forschungshypothesen	95
3.	Methodik der qualitativen leitfadenbasierten Experteninterviews	97
3.1	Entwicklung der Untersuchungsstrategie	99
3.2	Erläuterung der Datenerhebung	102
3.3	Darstellung der Vorgehensweise zur Datenauswertung	107
4.	Ergebnisse sowie Gütebeurteilung der qualitativen leitfadenbasierten Experteninterviews	109
4.1	Darstellung der Ergebnisse	109
4.2	Gütebeurteilung der qualitativen leitfadenbasierten Experteninterviews	122
4.2.1	Intersubjektive Nachvollziehbarkeit, Verfahrensdokumentation und Regelgeleitetheit	122

4.2.2	Indikation Forschungsprozess und Nähe zum Gegenstand	123
4.2.3	Empirische Verankerung und Kommunikative Validierung	125
4.2.4	Argumentative Interpretationsabsicherung und Triangulation	127
4.2.5	Limitation, Kohärenz, Relevanz und Reflektierte Subjektivität	128
5.	Methodik der quantitativen Fragebogenerhebung	129
5.1	Entwicklung der Untersuchungsstrategie	131
5.1.1	Charakterisierung Untersuchungsdesign	131
5.1.2	Festlegung der Zielpopulation und Auswahl der Stichprobe	135
5.1.2.1	Zielpopulation	135
5.1.2.2	Stichprobe	137
5.1.3	Konstrukt-Konzeptualisierung	138
5.1.4	Konstrukt-Operationalisierung	140
5.1.5	Konstruktion des Fragebogens für E-Mail-, Mixed- Mode- und Web-Survey	145
5.1.5.1	Berücksichtigung des Total Survey Errors	147
5.1.5.2	Berücksichtigung von Common Method Biases	151
5.1.5.3	Frageninhalte	158
5.1.5.4	Fragenformate	159
5.1.5.5	Fragenformulierungen	161
5.1.5.6	Fragenreihenfolge	162
5.1.5.7	Äußere Gestaltung des Fragebogens	164
5.1.5.8	Überführung des PDF-Fragebogens in ein Web-Survey	164
5.1.5.9	Pretests, Revision und endgültige Fertigstellung der Surveys	166
5.1.6	Zeitplanung	170
5.2	Erläuterung der Datenerhebung	170
5.3	Aufbereitung der Datenbasis und vorbereitende Analysen	171
5.3.1	Analyse des Nonresponse Errors	172
5.3.2	Aufdecken von Ausreißern	178

Inhaltsverzeichnis

5.3.3	Berechnung der Rücklaufquote	178
5.3.4	Prüfung auf univariate Normalverteilung	179
5.3.5	Analyse der Kontrollvariablen Position und Branche	180
6.	Ergebnisse der quantitativen Fragebogenerhebung	183
6.1	Deskriptive Auswertungen der drei Untersuchungsebenen	184
6.1.1	Darstellung der Datenbasis	184
6.1.2	Untersuchungsebene (1): Ziele (1a) und Zielkonflikte (1b) auf Gesamtunternehmensebene	186
6.1.3	Untersuchungsebene (2): Ziele (2a) und Zielkonflikte (2b) auf Funktionsbereichsebene	188
6.1.4	Untersuchungsebene (3): Performance der Prozesse	213
6.1.5	Zusammenfassung der Ergebnisse	219
6.2	Kovarianzbasierte Strukturgleichungsanalyse	221
6.2.1	Überprüfung der Anwendbarkeit der multiplen Regressionsanalyse unter Berücksichtigung der sechs Modellprämissen	222
6.2.2	Begründung für die Anwendung der kovarianzbasierten Strukturgleichungsanalyse	228
6.2.3	Grundlagen der Strukturgleichungsanalyse	229
6.2.4	Prüfung auf multivariate Normalverteilung	232
6.2.5	Erläuterung der Kriterien zur Gütebeurteilung der Messmodelle	234
6.2.5.1	Kriterien zur Gütebeurteilung der Reliabilität	234
6.2.5.2	Kriterien zur Gütebeurteilung der Unidimensionalität	236
6.2.5.3	Kriterien zur Gütebeurteilung der Validität	236
6.2.6	Erläuterung der Kriterien zur Gütebeurteilung der Mess- und Strukturmodelle	240
6.2.7	Analyse und Gütebeurteilung der Messmodelle auf Basis der konfirmatorischen Faktorenanalyse	243
6.2.7.1	Messmodelle der Untersuchungsebene (2a)	245
6.2.7.2	Messmodelle der Untersuchungsebene (2b)	252
6.2.7.3	Messmodell der Untersuchungsebene (3)	266
6.2.8	Analyse und Gütebeurteilung der Strukturmodelle	268
6.2.8.1	Strukturgleichungsmodell zwischen (1a) und (2a)	269

6.2.8.2	Strukturgleichungsmodell zwischen (2b) und (3)	271
6.2.8.3	Mediation zwischen (2a), (2b) und (3)	274
6.2.9	Prüfung der Common Method Variance	278
6.2.10	Zusammenfassung der Ergebnisse	278
7.	Schlussbetrachtung	281
7.1	Zusammenfassung	281
7.2	Implikationen für die Management-Praxis	284
7.3	Limitationen und zukünftiger Forschungsbedarf	286
	Anhang	289
	Literaturverzeichnis	319